

Protokoll der 93. Teilkirchgemeindeversammlung vom 22. März 2026 in der Reformierten Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Versammlungsbüro: Franziska Zeier, Co-Präsidium a.i.
Rolf Schreuder, Kassier, Co-Präsidium a.i.
Andrea Fischer Trüb, Protokoll

Stimmenzähler: Ueli Etter und Reinhard Gilli

Es sind 39 Personen stimmberechtigt, absolutes Mehr 20.

1. Begrüssung / Versammlungsbüro

Franziska Zeier begrüsst sämtliche Anwesenden zur 93. Teilkirchgemeindeversammlung in der Reformierten Kirche Gerliswil. Für den eindrücklichen Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg bedankt sie sich herzlich. Ebenfalls wurde die Gemeinde durch die einfühlsame Musik von Simone Bernet an der Trompete und Paula Schweinberger an der Orgel beeindruckt.

Franziska Zeier stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde. Das Versammlungsbüro besteht von Amtes wegen aus dem Co-Präsidium a.i. Franziska Zeier und Kassier Rolf Schreuder sowie der Aktuarin Andrea Fischer Trüb. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg.

Entschuldigt haben sich: Ruth Heimo-Diem, Regula Stocker, Christine Toporitschnig und Urs Thumm

2. Protokoll der 92. TKG-Versammlung vom 16. November 2025 (Nr. 92)

Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und im Sekretariat zugänglich gemacht. Es wurde bereits am 13. Januar 2026 von der Kirchenpflege genehmigt und wird auch an der heutigen TKG-Versammlung einstimmig angenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Protokollführerin Andrea Fischer Trüb.

3. Rechnung 2025

Die Rechnung schliesst besser ab als budgetiert. Anstelle eines budgetierten Mehraufwandes von CHF 6306 schliesst die TKG Emmen-Rothenburg mit einem Minderaufwand von CHF 38'002.70 ab.

Zusammenfassende Erklärungen:

- Reduzierter pfarramtlicher Betrieb, bis Pfarrerin Anja Kornfeld ab Juni 2025 zum Team dazugestossen ist
- Weniger Aktivitäten in der Altersarbeit
- In der Jugendarbeit wurden einige Projekt über den speziellen Jugendkredit der Kirchgemeinde Luzern abgerechnet
- Budgetüberschreitungen unter Behördenmitgliedern (Mehraufwände in der Kirchenpflege infolge Ablösung im Präsidium, Organistensuche, provisorische Neuorganisation in der Kirchenpflege, Mehraufwand im Sekretariat, Kosten für Team-Coaching
- Der nicht budgetierte Aufwand von CHF 2424 betrifft Mehrkosten bei der Pfarrinstallation
- Grössere Kollektenergebnisse inklusive Spendenverdoppelung der OeME (Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit) für das jetztjährige Projekt Haiti von CHF 3700

Helene Käch begrüsst die Anwesenden im Namen des Revisorenteam, bestehend aus Helene Käch, Richard Kolly und Ruth Heimo-Diem. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 wurde stichprobenweise geprüft. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein, und die Abrechnungen sind ordnungsgemäss geführt. Helene Käch bedankt sich bei Kassier Rolf Schreuder für die wertvolle Arbeit und empfiehlt der Gemeinde die Annahme der Rechnung.

Nebst der Genehmigung durch die Kirchenpflege nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der KGV die Rechnung 2025 einstimmig an. Franziska Zeier bedankt sich bei Kassier Rolf Schreuder für seine umsichtige Kassaführung sowie für die Erstellung der Rechnung. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Revisoren.

4. Präsidium

Franziska Zeier freut sich sehr, dass eine passende Person für das Präsidium der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg gefunden wurde. Der Synodarat bestätigt die stille Wahl von Monique Frey aus Emmen per 7. März 2026. Für die sehr gute Zusammenarbeit und das wertvolle Wissen aus seiner langen Amtszeit bedankt sich Franziska Zeier bei Rolf Schreuder.

Präsidentin Monique Frey begrüsst alle Anwesenden herzlich. Seit 20 Jahren lebt sie in der Gemeinde Emmen, wo auch ihre Tochter in der Kirche Meierhöfli konfirmiert wurde. Ihre Mutter, welche damals über 80 Jahre alt war, wurde von Sozialdiakon Daniel Rüegg und seinem Team sehr willkommen geheissen.

Bis 2023 war Monique Frey während 15 Jahren für die Grüne Partei im Kantonsrat Luzern engagiert. Sie ist weiterhin in verschiedenen Institutionen in der Gemeinde Emmen sowie in der Gemeindepolitik tätig. Der ethische und soziale Auftrag der Kirche, das Zusammenleben sowie die Integration sozial schwächerer Personen liegen ihr besonders am Herzen. Im Jahr 2004 übernahm sie ein Projekt der Caritas Schweiz für die Beerenproduktion in Bosnien. Dann war sie lange bei Caritas Schweiz in Luzern angestellt. In den letzten drei Jahren war sie für HEKS in Armenien zuständig für den Umbau von Berufsschulen im Bereich Landwirtschaft hin zur dualen Ausbildung. Als Agronomin weiss sie, welche Bedeutung gutes Saatgut für Kleinbauern ist.

Monique Frey bedankt sich bei der Kirchenpflege und insbesondere beim Co-Präsidium a.i., Rolf Schreuder und Franziska Zeier, für die gute Einarbeitung in ihr neues Amt. Sie hat bereits an einigen Gottesdiensten und Veranstaltungen teilgenommen. Die Leitung des Repair Cafés wird sie übernehmen und freut sich auch schon auf die Teilnahme an der Gemeindereise in die Pfalz im Juni.

5. Verschiedenes

Sibylle dos Santos verlässt die Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg per Ende März 2026. Sie engagierte sich vielseitig, besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie im Projekt «Generationenkirche». Als Theologin und Lehrerin brachte sie viel Wissen, Einsatz und Flexibilität ein und war eine grosse Unterstützung im Team. Neu übernimmt sie eine Aufgabe an einer Schule für Kinder im Autismusspektrum. Herzlichen Dank.

Paula Schweinberger verlässt die Gemeinde per Ende April 2026. Sie bereicherte die Gottesdienste musikalisch – an Orgel, Klavier und Cello – mit grossem Feingefühl und Engagement. Auch standortübergreifend und in Altersheimen war sie im Einsatz. Nun zieht sie nach Leipzig, um sich musikalisch weiterzubilden. Herzlichen Dank.

Stellvertretung

Anja Kornfeld berichtet, dass Claudia Speiser noch krankgeschrieben ist, sich jedoch sehr freut, wieder aktiv in der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg mitwirken zu können. An dieser Stelle bedankt sich Anja Kornfeld bei Pfarrer Zlatko Smolenicki, der bereits einige Gottesdienste übernommen hat und weiterhin nach Absprache einspringt.

Da keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden offen sind, bedankt sich Franziska Zeier bei allen und wünscht «en Guete» bei der Suppe. Sie freut sich auf ein Wiedersehen – sei es im Kafi Wiitblick, an einer Veranstaltung oder in einem Gottesdienst.

Ende der Versammlung: 10.45 bis 11.15 Uhr

Für das Co-Präsidium a.i.:

Die Aktuarin:

Rolf Schreuder

Franziska Zeier

Andrea Fischer Trüb